

Zeterklippen wieder frei

Wernigerode. Pünktlich vor den Sommerferien gibt der Nationalpark Harz den beliebten Aufstieg zu den Zeterklippen wieder für Wanderer sowie für Biker frei. Ein Spezialbagger hat die liegenden und stehenden Tothölzer auf einer Länge von rund 1500 Metern beseitigt und die Verkehrssicherheit wieder hergestellt.

Auch der Zugang vom Gelben Brink über den Weißtannenheyweg zu den Zeterklippen ist wieder frei. „Das wird insbesondere die Wandernadel-Liebhaber freuen“, teilt die Nationalparkverwaltung in Wernigerode mit.

Ausflügler mussten Geduld aufbringen

Weiter heißt es in einer Mitteilung: „Um unsere Gäste keinen Gefahren auszusetzen, waren die Wanderwege über mehrere Monate gesperrt.“ Ausflügler hätten Geduld aufbringen müssen.

Die Arbeiten sind offenbar aufwendig. „Für unsere Waldarbeiter ist an dieser Stelle die Arbeit mit Motorsägen lebensgefährlich. Darum werden die Bäume aus sicherer Entfernung mit einem Greifarm zu Boden gebracht. Außerdem gehen die Maßnahmen so viel schneller voran“, berichtet der zuständige Nationalpark-Revierleiter Martin Bollmann.

Die Nationalparkverwaltung bittet alle Besucherinnen und Besucher, auch in Zukunft die Absperrungen im Wald zu beachten. Für die Maschinenführer sei es sehr schwer, bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit, die volle Konzentration benötige, zusätzlich zu ihrer Arbeit auch noch auf Ausflügler zu achten. Außerdem müssten sie bei jeder Störung aus Sicherheitsgründen ihre Arbeit unterbrechen. Daher würden sie langsamer vorankommen. Das koste Zeit und Geld.